

Rieseby kann sich mit Recht „junge Gemeinde“ nennen

Nach neuesten Zahlen liegt Rieseby bei den Bürgerinnen und Bürgern im Alter von 65+ genau im Bundesdurchschnitt. Mit ca. 22 % Menschen im s. g. „Rentenalter“ spiegelt Rieseby die Statistik Deutschlands wieder.

Hingegen liegt Rieseby mit über 20 % Jugendlichen unter 18 Jahren weit vor dem Bundesdurchschnitt von nur ca. 17 %, kann sich also rühmen, eine „sehr junge Gemeinde“ zu sein.

Selbst wenn vor einigen Jahren die Hauptschule weggefallen ist, so bietet die Gemeinde durch ihre Lage und Infrastruktur mit derzeit 2 Grundschulen, 3 Kindergärten, zahlreichen Vereinsangeboten und guter Verkehrs-anbindung für Neubürger/-innen eine interessante Alternative zu anderen Wohnstandorten der Region.

Hinzu kommt, dass Rieseby in den letzten Jahren mehrere Neubaugebiete ausweisen konnte und es noch einige in Reserve gibt.

Allerdings fehlen in Rieseby zahlreiche Miet- und Eigentumswohnungen verschiedener Größen, gibt es doch inzwischen zahlreiche Hauseigentümer mit großen Grundstücken, deren Kinder inzwischen aus dem Haus sind und denen die derzeitigen Immobilien im Alter zu groß sind. Sie würden sich gerne verkleinern, aber unbedingt in Rieseby wohnen bleiben wollen.

Aber auch bezahlbarer Mietraum für junge Familien ist rar. Beide Probleme könnte eine Gemeinde z.B. durch Gründung einer eigenen Wohnungsbaugesellschaft lösen, wie es in den Städten üblich ist.